

Verarbeitungsanweisung

für  **NovaPED work** active Einlagen-Rohlinge für Sicherheitsschuhe, CNC-gefräst
by  **schein**

Art.-Nr.: 78 5005-...
78 5006-...
78 5011-...
78 5012-...

Wichtige Information:

Die Einlagen-Rohlinge dürfen nicht weiter aufgebaut und nur entsprechend dieser Verarbeitungsanweisung fertiggestellt werden. Es dürfen keine anderen Materialien als die aufgeführten Komponenten verwendet werden.

Bei Nichtbeachtung erlischt die Baumusterprüfung und das versorgende Unternehmen haftet für evtl. Schäden, die sich hieraus ergeben. Die Rohlinge sind mit bestimmten Sicherheitsschuh-Modellen baumustergeprüft und zertifiziert gemäß DGUV 112-191. Eine aktuelle Liste der zertifizierten Schuhmodelle kann bei uns angefordert oder unter www.schein.de eingesehen werden.

Material: Multiform ESD, ca. 36° Shore A

Fertigungsverfahren: CNC-gefräst, im Vorfuß perforiert (bei langsohliger Variante)

Lieferbare Ausführungen: Standard-Rohling 3/4sohlig bzw. langsohlig, mit ca. 5 mm bzw. 10 mm Fersenstärke

Lieferumfang:

- ohne** Deckenbezug:
 - gefräster Einlagen-Rohling, Umriss besäumt
- mit** lose Deckenbezug:
 - gefräster Einlagen-Rohling, Umriss besäumt
 - Deckenausstanzung wahlweise aus leitfähigem ARU X-Static ESD (Art.-Nr. R10900-298 bzw. R10900-299) oder aus leitfähigem Microfaser (Art.-Nr. 010909-000)
- mit** lose Deckenbezug, als **Bausatz**:
 - gefräster Einlagen-Rohling, Umriss besäumt
 - Deckenausstanzung wahlweise aus leitfähigem ARU X-Static ESD (Art.-Nr. R10900-298 bzw. R10900-299) oder aus leitfähigem Microfaser (Art.-Nr. 010909-000)
 - Spezialkleber Renia Renol =RS=, 60 Gramm-Tube (Art.-Nr. 011628-060)
 - Pinzel zum Einstreichen (Art.-Nr. 012030-300)

Verarbeitung: **Schleifen, schneiden:**

Der **NovaPED work** - Rohling darf, zum Einpassen in die Schuhe und zum Anpassen der Korrektur, durch **Schleifen und Schneiden** bearbeitet werden. Hierbei lassen sich folgende Konstruktionsmerkmale an den Patienten anpassen:

- Längsgewölbestütze
- retrokapitale Pelotte in Tropfenform
- Außen-/ Innenranderhöhung durch Beschleifen von der Unterseite
- Fersenerhöhung bis 5 mm durch Beschleifen von der Unterseite
- Einarbeiten einer Fersenspornaussparung als Vertiefung ohne spezielle Polsterung im Fersenbereich der Lauffläche

Beim Einpassen der Einlage in den Schuh ist darauf zu achten, dass die Einlage vollständig auf der Brandsohle liegt, die Höhe der Einlage im Bereich der Stahlkappe 3 mm bzw. die Höhe der mitgelieferten Einlegesohle nicht überschreitet und eine Fersenhöhe von mindestens 5 mm eingehalten wird.

Verarbeitungsanweisung

für  **work active Einlagen-Rohlinge für Sicherheitsschuhe, CNC-gefräst**
by **schein**

Art.-Nr.: 78 5005-...
78 5006-...
78 5011-...
78 5012-...

Verarbeitung (Forts.): Einarbeiten einer Fersenspornaussparung mit zusätzlicher Polsterung:

Bei bestimmten Sicherheitsschuh-Modellen (siehe Liste zertifizierter Schuhmodelle - diese kann bei uns angefordert bzw. auf unserer Homepage www.schein.de eingesehen werden) kann eine Fersenspornaussparung mit einer Polsterung aus p² 6 mm (Art.-Nr. 011072-060) eingearbeitet werden.

Kleben der Decke aus leitfähigem ARU X-Static ESD:

- Den Rohling von Staub befreien.
- Die beschichtete Seite des ARU X-Static ESD mit Aceton reinigen
- Mit dem beigefügtem Pinsel Decke und Rohling mit reichlich Kleber bestreichen, so dass sich ein Klebefilm bilden kann. Der Rohling muss zweimal eingestrichen werden.
- Die Klebeschicht mindestens 15 Min. antrocknen lassen.
- Die Decke auflegen und fest anpressen. Hierbei empfehlen wir den Kleber vor dem Verkleben mit einem Heißluftfön zu aktivieren und die Verwendung einer Presse.
- Die Klebeverbindung 24 Std. nachtrocknen lassen.
- Bei langsohliger Variante die Vorfußperforation nachlochen (z.B. mit einer Lochzange).

Kleben der Decke aus leitfähigem Microfaser:

- Den Rohling von Staub befreien.
- Mit dem beigefügtem Pinsel Decke und Rohling mit reichlich Kleber bestreichen, so dass sich ein Klebefilm bilden kann. Die Decke muss zweimal eingestrichen werden.
- Die Klebeschicht antrocknen lassen.
- Die Decke auflegen und fest anpressen.
- Die Klebeverbindung nachtrocknen lassen.
- Bei langsohliger Variante die Vorfußperforation nachlochen (z.B. mit einer Lochzange).

Die Verklebung sämtlicher Materialien ist nur mit dem Klebstoff Renia Renol =RS= antistatisch (Art.-Nr. 011628-060 bzw. 011628-850) zulässig!



Bitte beachten Sie zur Verarbeitung der Einlagen-Rohlinge auch die Fertigungsanweisungen der einzelnen Schuhhersteller